

Kurzvita

Prof. Dr. Viera Pirker

Vizepräsidentin, Goethe-Universität Frankfurt
Studium und Lehre



Nach dem Studium der Katholischen Theologie an der Universität Tübingen und Jewish Studies an der Hebrew University of Jerusalem promovierte Viera Pirker mit einer Arbeit zu psychologischen Identitätstheorien in pastoraltheologischen Zusammenhängen an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main. Dort arbeitete sie als wissenschaftliche Assistentin im Bereich der Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik, anschließend als Referentin für die Weiterbildung von Religionslehrkräften am PZ Hessen in Wiesbaden. Als Post-Doc-Assistentin wechselte sie 2016 an die Universität Wien, und trat nach Rufen an die Universitäten Essen und Gießen im November 2020 die Professur für Religionspädagogik und Mediendidaktik an der Goethe-Universität Frankfurt an.

Sie forscht und lehrt im Feld der schulischen und religiösen Bildung in digitalen Kulturen, zu Medienbildung und Bildungsmedien, zur Etablierung von Open Educational Resources, zu Kommunikation und Kollaboration in offenen Bildungszusammenhängen, sowie zu Veränderungen von religiösen Praktiken und Positionierungen in Netzwerken und durch Social Media.

Von 2022 bis 2024 war Viera Pirker Studiendekanin am Fachbereich Katholische Theologie. Als Vizepräsidentin ist Viera Pirker für den Bereich Studium und Lehre zuständig.

vp-lehre@ltg.uni-frankfurt.de

